

Das Ländlertreffen Brunnen ist Geschichte



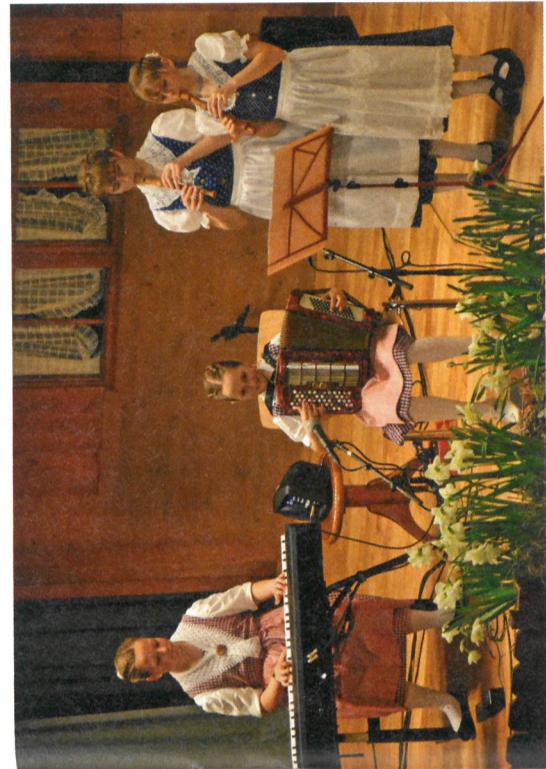
Die Mosi-Musig aus Ingenbohl wird am letzten Ländlertreffen Brunnen begrüßt.

Foto: Guido Bürgler

kamen wir im Laufe der Jahre auf unserer schönen, von «Mosi-Daniel» erbauten Alphütli-Bühne präsentieren», hieß es vom OK. An der Derniere waren alle «Zündhölzler» nebst der Zündhölzli-Musig noch in anderen Formationen zu hören. So Erwin Schälin mit seiner Frau Sonja und den Kindern, Ansager Markus Betschart mit Muotaland, Mario Jossen mit den Bärgblietu. OK-Präsident Philipp Schuler zog den Bass bei der Mosi-Musig, wobei «Mosi-Wysel» (Alois Lüönd) schon im 1983 mit den Mosibuebä am Treffen war. Zudem konnte das OK auf ein interessiertes Stammpublikum zählen, unter dem bis zuletzt auch Trudy Lüönd und Alois Schuler aus der Gründerzeit waren. Und sogar aus Belgien und Frankreich waren Fans nach Brunnen angereist. Mit der guten Bewir-


Text Guido Bürgler

Das 30. Ländlermusikanten-Treffen vom 22. April in Brunnen war zugleich das letzte. Elf Formationen trugen zum vielfältigen Konzert bei. Seit 2001 hat der Zündhölzli-Club aus Ingenbohl das Treffen in der Aula Brunnen zehn Mal durchgeführt. Vom OK sind Paul Lüönd (Mosi-Pauli) und Beat Schibig während dieser Zeit verstorben. «Nun ist es kaum mehr möglich, aus unseren Reihen das OK zu bilden und genügend helfende Hände aus dem Bekanntenkreis zu finden», erklärte OK-Mitglied Wisi Lüönd nach dem Konzert. «Das 30. Treffen war nochmals ein Höhepunkt, bei dem 350 Zuhörerinnen und Zuhörer, zirka 50 Musizierende und 30 Helferinnen und Helfer für ein gelungenes Fest sorgten. Über 100 verschiedene Formationen



Die Jungformation Schälin-Scheuber erntete grossen Applaus.



tung des Festwirts Häppy Imholz, der einmaligen Foto- und Videodokumentation von Wisi Lüönd (Alois 1975) und dem schönen Festführer war einfach alles bestens organisiert.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer

Alle Formationen gaben jeweils drei Tänze zum Besten. Die Formation Echo vom Muotaland interpretierte vom Migründner des Ländlermusikanten-Treffens, Albert Lüönd, den schönen passenden Schottisch «Am Jubiläum z' Brunne». Durchs Programm führte Markus Betschart aus Ibach. Er unterhielt das Publikum mit viel Witz, Humor und interessanten Hintergrundinfos über die Mitwirkenden. Das Publikum zeigte sich begeistert und bedankte sich bei allen Formationen mit viel Applaus. Von der Jungformation Schälin-Scheuber und der Zündhölzli-Musig forderte es eine Zugabe. Ja, das Ländlermusikanten-Treffen in Brunnen ist nun leider Geschichte. Allerdings liess OK-Präsident Philipp Schuler den «Türspalt der Hoffnung» noch ein klein wenig offen: «Sollte sich doch noch jemand melden, um den traditionellen Anlass weiterhin zu organisieren, würden wir dem neuen OK unsere Unterlagen natürlich gerne zur Verfügung stellen», erklärte er nach dem Konzert.



Erwin und Sonja Schälin mit Fréne Wallmann am Bass.
Foto: Alois Lüönd-Martone



Die Zündhölzli-Musig auf der schönen Alphütli-Bühne.